

# Aufsuchende politische Bildung am Arbeitsplatz

*Fortbildung*

**03. bis 04. Dezember 2025**

**Bundeszentrale für politische Bildung  
Heinrichstraße 30 C, 07545 Gera**



# Editorial

---

Politische Bildung für Erwachsene findet nicht nur in Seminarräumen statt. Immer häufiger wird sie aufsuchend umgesetzt – direkt in Betrieben, Werkstätten oder sozialen Räumen. Gerade dort stellen sich besondere Herausforderungen: Wie lassen sich Lernprozesse in heterogenen Gruppen anstoßen? Wie können wir mit Widerständen, Konflikten oder Desinteresse produktiv umgehen? Und wie gelingt es, eine klare pädagogische Haltung zu entwickeln, ohne die betrieblichen Realitäten aus dem Blick zu verlieren?

Diese Fortbildung lädt freiberufliche Trainer/-innen, Dozent/-innen aus der politischen oder gewerkschaftsnahen Bildungsarbeit, der historisch-politischen Bildung, der Gedenkstättenpädagogik sowie angrenzender Felder ein, sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Sie bietet Raum, um Erfahrungen auszutauschen, praktische Methoden kennenzulernen und die eigene Rolle im aufsuchenden Kontext zu reflektieren.

In einem Wechsel von Impuls, Workshops und kollegialem Austausch setzen sich die Teilnehmenden mit Besonderheiten politischer Erwachsenenbildung im Betrieb auseinander, reflektieren spezifische Kompetenzanforderungen und entwickeln Strategien für herausfordernde Lehr-

Lernsituationen. Dabei geht es ebenso um den Umgang mit Störungen und Konflikten, wie um Methoden, die in heterogenen und oft zeitlich begrenzten Settings wirksam sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Handlungssicherheit der Teilnehmenden im aufsuchenden Kontext zu stärken, ihre methodischen Möglichkeiten zu erweitern und eine Vernetzung über unterschiedliche Arbeitsfelder hinweg zu fördern. So entsteht ein Raum, in dem eigene Erfahrungen wertvoll eingebracht und zugleich neue Impulse für die Praxis gewonnen werden können.

## Programm

---

Mittwoch, 03. Dezember 2025

---

ab **Begrüßung und Ankommen**  
09.30 Uhr

---

10.00– **Impuls**  
11.30 Uhr **Rolle.Macht.Betrieb. – Herausforderungen politischer Bildung in der Arbeitswelt**

Politische Bildungsarbeit in Macht- und Abhängigkeitskontexten durchzuführen, widerspricht der Fachlichkeit von Bildungsreferent/-innen. Und trotzdem lohnt es sich den Schritt in den Betrieb zu wagen. Damit dieser Schritt gelingen kann, müssen wir uns nicht nur betrieblicher Strukturen, sondern auch der eigenen Rollenkonflikte bewusst sein. Und wissen, wie wir diese nutzen können.

**Oliver Preuss**, ver.di Landesbezirk Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

---

11.00– **Kaffeepause**  
11.45 Uhr

---

13.15– **Workshop 1**  
16.00 Uhr **Pädagogische Haltung und professionelle Rolle als politische/-r Bildner/-in**

Gerade in der aufsuchenden politischen Bildung tauchen immer wieder Fragen auf: Wie beziehe ich als politische/-r Bildner/-in Stellung? Darf ich menschenfeindliche Einstellungen von politischen Akteur/-innen benennen und als solche auch kenntlich machen? Wo verläuft die Grenze zwischen meiner Meinungsfreiheit, Förderzielen und politischer Parteinahme? Wie verhält es sich mit (Partei-)Neutralität bei staatlicher Förderung? Und wie bringe ich meine pädagogische Haltung ein, ohne das Überwältigungsverbot des Beutelsbacher Konsenses zu verletzen? Im Workshop suchen wir nach Antworten auf diese Fragen und diskutieren anhand von Fallbeispielen, wie eine professionelle Haltung jenseits falsch verstandener Neutralität aussehen kann.

**Robert Kläsener**, Kommende Dortmund Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn

---

13.00– **Mittagspause**  
14.00 Uhr

---

14.30– **Workshop 2**  
15.30 Uhr **Zwischen Pflicht und Eigenmotivation – Herausforderungen aufsuchender (politischer) Bildung**

In der aufsuchenden (politischen) Bildung begegnen wir besonderen Herausforderungen: Lernende bewegen sich oft im Spannungsfeld zwischen Freiwilligkeit und Pflichtgefühl. Fachkräfte müssen ihren Weg zwischen Chancen, Unterstützung, Erwartungsdruck und strukturellen Vorgaben finden. Im Workshop greifen wir diese Herausforderungen und die daraus entstehenden Spannungen auf. Anhand von Praxisbeispielen reflektieren wir gemeinsam, wie unterschiedliche Lebenswelten, Interessen und Rahmenbedingungen Lernprozesse beeinflussen. Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, wie aktivierende Lernräume entstehen können, die Teilhabe fördern.

**Kristina Hamm**, Nell-Breuning-Haus Herzogenrath

---

15.30– **Kaffeepause**  
15.45 Uhr

---

15.45– **Workshop 3**  
17.15 Uhr **Konflikte produktiv nutzen: Eigene Handlungsspielräume erkennen und Störungen in Lerngelegenheiten verwandeln Arbeitswelt**

Im Workshop beschäftigen sich die Teilnehmenden mit dem Umgang mit herausfordernden Situationen in der Seminararbeit, wie Störungen, Desinteresse, Unfreiwilligkeit oder Provokationen. Sie reflektieren ihre eigenen Handlungs- und Reaktionsmuster und entwickeln Konfliktlösungsstrategien sowie Handlungsspielräume. Unterstützt durch Methoden aus Mediation, gewaltfreier Kommunikation und Restorative Circles werden die Ansätze anhand praktischer Beispiele geübt und direkt anwendbar gemacht.

**Carolin Wenzel**, Akademie am Tönsberg

---

18.30 Uhr **Abendessen**  
Optional im Anschluss gemeinsames Abendprogramm t.b.a.

# Programm

---

Donnerstag, 04. Dezember 2025

---

09.00– **Workshop 4**

10.30 Uhr **Die richtige Methode? Methodenreflexion für die aufsuchende politische Bildung am Arbeitsplatz**

Im Workshop setzen sich die Teilnehmenden praxisnah mit den besonderen Herausforderungen aufsuchender politischer Bildung im Arbeitskontext auseinander. Gemeinsam reflektieren wir Prinzipien der aufsuchenden politischen Bildung wie den bewussten Umgang mit u.a. Erfahrungen und Ressourcen der Teilnehmenden, Erwartungen und Machtverhältnissen. Anhand ausgewählter Methoden diskutieren wir praxisorientierte Zugänge und loten Möglichkeiten der Anpassung an spezifische Bedingungen vor Ort aus. Dabei steht die Frage im Zentrum, welche Faktoren aufsuchende politische Bildung gelingen lassen – und wie wir unsere methodischen Entscheidungen daran ausrichten können.

**Lena Rathje** und **Luisa Bläse**, disruptiF - feministisch bilden und beraten e.V.

---

10.30– **Kaffeepause**

10.45 Uhr

---

13.30– **Reflexion und Transfer**

14.00 Uhr Was nehme ich mit? Reflexion der eigenen Praxis  
Austausch und Vernetzung

---

12.00 Uhr **Mittagessen**

## Informationen

---

### Termin

03.–04. Dezember 2025

### Veranstaltungsort

Bundeszentrale für politische Bildung  
Heinrichstraße 30 C  
07545 Gera

### Zielgruppe

Trainer/-innen, Teamer/-innen, Bildungsreferent/-innen aus aufsuchender politischer Bildung, historisch-politischer Bildung, Gedenkstättenpädagogik, Bildungsarbeit im Betrieb, Sozialraumarbeit und verwandter Felder

### Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

### Pressekontakt

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb  
Referat Kommunikation  
Bundeskanzlerplatz 2  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99 515-200  
Fax +49 (0)228 99 515-293  
presse@bpb.de



Bundeszentrale für  
politische Bildung  
Bundeskanzlerplatz 2  
53113 Bonn  
Tel +49 (0)228 99 515-0  
www.bpb.de